

Schall und Hören – Wie hören wir?

Diese verstärkten Schwingungen werden an die *Schnecke* weitergeleitet. Über die Windungen der Schnecke gelangen die Wellen, wie der Schall in festen Stoffen z.B. Wasser, zu den *Hörnerven*.

Wenn die Luftbewegungen auf das *Trommelfell* treffen, gerät dieses in Bewegung. Es fängt an zu schwingen wie das Fell einer Trommel.

In den Hörnerven werden die Bewegungen in *Reizimpulse* umgewandelt und über die *Nervenbahnen* weitergeleitet (wie Rauchzeichen, die von einem Indianer an den nächsten geschickt werden und so weiter). Das Ziel ist unser *Gehirn*. Das Gehirn versteht die *Impulse* (Rauchzeichen) und wir hören das Geräusch, den Ton oder den Knall.

Wenn die Schwingungen, also der Schall, von unserer *Ohrmuschel* aufgefangen werden, werden sie zuerst durch den *Gehörgang* bis zum *Trommelfell* geleitet. Dort befindet sich auch Luft und es passiert das Gleiche wie außerhalb unseres Ohres.

Die drei kleinen, beweglichen *Knöchelchen* – *Amboss*, *Steigbügel* und *Hammer* – nehmen nacheinander die Bewegung auf. Sie fangen an sich zu bewegen. Damit verstärken sie die Schwingungen.